

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner  
für Stadt



Anzeiger  
und Land.

Amtsblatt  
für das  
K. Amtsgericht Spangenberg

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Telefon Nr. 27.  
Schriftleitung, Druck u. Verlag

Telefon Nr. 27.  
Hugo Münzer, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 6.

Donnerstag, den 23. Januar 1919.

12. Jahrgang.

## Rade

ist der Wahlvorschlag der  
Deutsch-Demokratischen  
Partei.

### Amtlicher Teil.

#### Zwiebel-Preis.

Der Kleinhandel-Höchstpreis für das Pfund Zwiebeln  
wird auf 80 Pfg. festgelegt.  
Melsungen, den 18. Januar 1919.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

#### Lebensmittel für Versorgungsberedhtigte.

Auf die Lebensmittelkarte für Versorgungsberedhtigte  
kommt auf den Abschnitt Nr. 10 1/2 Pfund Marmelade  
in den Verkaufsstellen des Kreises zur Verteilung.  
Melsungen, den 15. Januar 1919.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

#### Nährmittel für Kinder.

Auf die Nährmittelkarten für Kinder werden für den  
Monat Januar verteilt:  
Auf Abschnitt 1: 300 Gr. Weizenmehl  
Auf Abschnitt 2: 1 Pfund Haferflocken  
Auf Abschnitt 3: 1 Pfund Zucker.  
Melsungen, den 14. Januar 1919.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

#### Hessische Kriegsversicherung.

Die Direktion der Landestredittasse-Cassel teilt mit:  
Nach den Bedingungen der Hessischen Kriegsversicherung  
erfolgt die Abrechnung über die gelösten Anteilscheine und  
über die gemeldeten Sterbefälle drei Monate nach Been-  
digung des Krieges. Da mit einem Wiederaufleben des  
Krieges nicht zu rechnen sein dürfte, empfiehlt es sich schon  
jetzt, in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, daß alle  
eingetretenen und noch nicht zur Anzeige gelangten Ster-  
befälle tunlichst bald bei der Landestredittasse oder den  
Landesrentereien angemeldet werden.  
Melsungen, den 13. Januar 1919.  
Der Landrat.

#### Buchekern.

Das Geld für die bis zum 3. Dezember abgeliefer-  
ten Buchekern kann Donnerstag und Freitag von 11-12  
Uhr im Lehrmittelzimmer der Stadtschule abgeholt werden.  
Zum Zurückgeben ist das nötige Kleingeld mitzubringen.  
Früschhorn.

#### Wahl zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung.

Die Abgrenzung der Stimmbezirke ist bergestellt er-  
folgt, daß die Stadt Spangenberg mit dem forstfiskalischen  
Gutsbezirk Spangenberg einen Stimmbezirk bildet.

## Rade

ist der Wahlvorschlag der  
Deutsch-Demokratischen  
Partei.

Wahlvorsteher ist Bürgermeister Schier und Beigeord-  
neter Georg Salzmann hier. Als Wahlraum ist das  
Sitzungszimmer des Rathauses bestimmt worden.

Die Wahl findet Sonntag, den 26. Januar 1919  
statt. Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags  
und endet um 8 Uhr nachmittags.

Spangenberg, den 21. Januar 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

#### Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle.

Die Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle findet  
bis zum 28. Januar 1918 in der Stadtschreiberei statt.  
Meldepflichtig sind:

1. die männlichen Personen, die im Jahre 1899 geboren  
sind.
2. die Militärflichtigen früherer Jahrgänge (1898, 1897  
usw.), die noch keine endgültige Entscheidung über ihr  
Militärverhältnis erhalten haben.

Insbesondere müssen sich auch die Mannschaften des  
Jahrgangs 1899 melden, die bei der Landsturmmusterung  
als „dauernd garnison- und arbeitsverwendungsunfähig,  
(d. g. u. a. v. u.)“ oder „dauernd untauglich“ oder „dauernd  
kriegsunbrauchbar“ bezeichnet worden sind. Dagegen sind  
die Personen, die sich im Heeresdienst befinden, nicht mel-  
depflichtig.

Militärpflichtige, die auswärts geboren sind, haben  
eine Geburtsurkunde oder, wenn sie vor 1899 geboren  
sind, den Musterungsausweis mitzubringen.

Wer die Anmeldungen unterläßt, wird mit Geldstrafe  
bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.  
Spangenberg den 21. Januar 1918.

Der Magistrat,  
Schier.

## Rade

#### Kartoffelbezugscheine für Kriegsteilnehmer.

Versorgungsberechtigte Kriegsteilnehmer, die noch nicht  
im Besitz eines Kartoffelbezugscheins sind, haben sich am  
24. Januar — vormittags — in der Stadtschreiberei  
zu melden. Sollte es ihnen nicht gelingen, den zulässigen  
Kartoffelbedarf selbst zu decken, so müssen sie dies bis  
zum 27. Januar in der Stadtschreiberei anzeigen.  
Spangenberg, den 20. Januar 1919.

Der Magistrat  
Schier.

#### Fleischverkauf.

In der laufenden Woche schlachten:

	Rinder	Kälber	Schafe.
Aug. Engeroth	1/4	—	—
Grh. Engeroth	1/8	—	—
Moses Raz	1/4	—	—
Aug. Meurer	1/8	1	—
Johs. Meurer	1/8	1/2	—
Friedr. Stöhr	1/8	1/2	—

Spangenberg, den 22. Januar 1919.

Die Fleischversorgungsstelle. Schier.

#### Wahlkarten.

Die Wahlkarten für die Zeit v. 16. Febr. bis 15.  
April müssen bis zum 1. Febr. dem Landratsamt vorge-  
legt werden.

Falls in dem Personenstand der Selbstversorger in-  
zwischen Zu- und Abgänge eingetreten sind oder sonstige  
Veränderungen in der Selbstversorgung vorgenommen wer-  
den sollen, so ist hiervon bis zum 24. d. Mts. in der  
Stadtschreiberei Mitteilung zu machen.

Spangenberg, den 22. Januar 1919.

Der Magistrat, Schier

## Rade

ist der Wahlvorschlag der  
Deutsch-Demokratischen  
Partei.

### Aus der Heimat.

△ Gelegenheit zum Baden. Die Badeanstalt  
in der Stadtschule ist jeden Freitag und zwar von 1 Uhr  
nachmittags ab für Erwachsene geöffnet. Die Badarten  
sind tags vorher bei dem Bademeister (Schuldiener) zu  
lösen.

Kriegsgefangenen-Geld. Das noch im Besitze  
von Arbeitgebern, Kaufleuten, Gastwirten und Kriegs-  
gefangenen befindliche Gefangenen-Lagergeld verliert mit  
dem 1. März 1919 seine Gültigkeit. Bis zu diesem Zeit-  
punkte muß dasselbe bei den Geldausgabestellen der Kriegs-  
gefangenenlager eingelöst werden.

### Eingefandt.

Die Wahlschlacht ist geschlagen. Das Ergebnis fiel  
für die junge deutsche demokratische Partei verhältnismäßig  
gut aus; die größere Mehrheit der hiesigen Bürgerschaft  
steht — soweit sie nicht zur Sozialdemokratie zählt —  
auf demokratischem Boden. Die hohe Stimmzahl, welche  
der Wahlvorschlag Scheidemann auf sich vereinigte, ist  
wohl hauptsächlich auf die volkstümliche Person des Kan-  
didaten Scheidemann zurückzuführen. Die Sozialdemokratie  
hatte allerdings noch auf einen viel stärkeren Erfolg gehofft  
und ihre Stimmzahl auf über 600 eingeschätzt. Ob wohl  
alle Wähler, die den Wahlvorschlag Scheidemann abgaben,  
mit den Zielen der Sozialdemokratie vertraut bezw. ein-  
verstanden sind? Das geringe Resultat der Deutsch-  
nationalen Volkspartei hat jenen Recht gegeben, die sich  
der Deutsch-demokratischen Partei anschlossen und damit  
den goldenen Mittelweg wählten, und das ist immer der  
rechte Weg. Der Mehrheitswille des deutschen Volkes hat  
die vielfach erwartete sozialistische Mehrheit ebenso abge-  
lehnt wie eine Mehrheit der Parteien der Rechten. Das  
ist das Ergebnis der Gesamtwahlen im ganzen deutschen  
Vaterland. Zur Vermeidung einer absoluten sozialdemo-  
kratischen Mehrheit bei den Wahlen zur verfassunggebenden  
preussischen Landesversammlung und insbesondere auch bei  
den Neuwahlen zur Stadtverordnetenversammlung, die  
auch bald stattfinden werden, wäre es richtig, wenn sich  
noch viele bürgerlich gesinnten Wähler unserer Stadt der  
Deutsch-demokratischen Partei anschließen würden. Sie  
allein ist die gegebene Partei für den Mittelstand. — Am  
Wahltag wurde von gewisser Seite das Gerücht ver-  
breitet, daß die bürgerlichen Demokraten mit den alten  
Reaktionären und Kriegsverlängerern sich vereinigt hätten.  
Diese Ausstreuung ist falsch. Die deutsche demokratische  
Partei geht unbeirrt von rechts und links festen Schritts  
ihre eigenen zielbewußten Wege.

Ein Wähler.

## Rade

ist der Wahlvorschlag der  
Deutsch-demokratische  
Partei.

Für die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung lautet der Wahlvorschlag

# Kade

der  
**Deutsch-demokratischen Partei**  
wie folgt:

1. Dr. theol. Martin Kade, Pfarrer a. D., Universitätsprofessor, Marburg a. L.
2. Heinrich Ehlers, Kaufmann, Frankfurt a. M.
3. Heinrich Kimpel, Lehrer Cassel.
4. Emil Goll, Gastwirt, Frankfurt a. M.
5. D. Ludwig Heilbrunn, Rechtsanwalt, Justizrat, Frankfurt a. M.
6. Albert König, Oberbahnassistent, Cassel.
7. Juli v. Kästner, Schulsorsteherin a. D., Cassel.
8. Karl Friedrich Forst, Landwirt, Niederreifen b. Diez.
9. D. Hans Trumpler, Handelskammer-Syndikus, Frankfurt a. M.
10. Karl Hild, Oberbürgermeister, Hanau.
11. Robert Büchting, Landrat, Limburg a. L.
12. Wilhelm Jüngst, Mechaniker, Herborn.
13. Friedrich Harth, Eisenbahnwerkführer, Frankfurt a. M.
14. Meta Gadesmann, Privatangestellte Frankfurt a. M.
15. Karl von der Emden, Obermeister der Glaserinnung Frankfurt a. M.
16. Dr. Max Nubbaum, Rechtsanwalt, Hanau.
17. Heinrich Klingelhöfer, Landwirt, Auemühle bei Wetter.
18. Dr. Wilhelm Wendlandt, Syndikus, Berlin.
19. Friedrich Walther, Seminaroberlehrer, Schlüchtern.
20. Paul Kuhne, Tapeziergehilfe, Cassel.
21. Adolf Weiß, Landwirt, Mademühlen (Dillkreis).
22. Valthaser Mihm, Eisenbahnassistent, Fulda.

Hieran darf nichts geändert werden.

**Laßt Euch keine anderen Wahlzettel in die Hand drücken.**

**Turn-Verein**  **„Froher Mut“**

Montag, d. 27. Januar abends 1/2 9 Uhr  
**Hauptversammlung.**

**Tagesordnung:**

1. Bericht über die Tätigkeit des Vereins während des Krieges.
2. Rechnungsablage.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4. Besprechung über die künftige Gestaltung des Turnbetriebs.

Alle Vereinsmitglieder und Turnschüler sind zur Versammlung eingeladen. Auch diejenigen jungen Leute unserer Stadt, die sich als Turnschüler einzeichnen wollen, sind willkommen.

Der Vorstand: Heinlein.

Trächtiges

## Ziegenlamm

zu verkaufen.

Lorenz Pasche

### Holz-Verkauf.

**Oberförsterei Spangenberg.**

Am Dienstag, den 28. Januar 1919 von vormittags 10 Uhr ab sollen in der Gastwirtschaft von Friedr. Möller in Naußis nachstehende Nutz- und Brennholzer verkauft werden:

- Eichen Stämme II.—V. Kl. = 45 Stück = ca. 22,00 fm.
- Eichen Nusscheit I. u. II. Kl. = 70 rm.
- Eichen Scheit u. Knüppel = 65 rm.
- Eichen Reis III. Kl. = 325 rm.
- Kiefern Knüppel = 20 rm.
- Kiefern Reis I. Kl. = 142 rm.

Das Holz lagert in den Distrikten 1 und 31 des Schutzbezirks Pfieffe.

Zu verkaufen:  
**197 Stück Bohnenstangen**  
**4 Eichenstämme**  
(1,85 fm) beim alten Kalkofen gelegen  
**1 Kinderwagen**  
(bei Bertram)

Angebote an **W. Heberer'schen Nachlassverwalter**  
z. St. Hersfeld, Friedhoferstraße 6.

**Holzschuhe.**

Buchen, garantiert fehlerfrei, hohe Form, in den gangbarsten Männer- und Frauengrößen 1,90 Mark pro Paar. Höchstverkaufspreis 7,35 Mk. pro Paar. Muster- sendung (große Bahnsendung, sortiert in den gangbarsten Größen Herren- und Frauenschuhen), zu 75.— Mk. franco nur gegen vorherige Einsendung des Betrags. Bei Nicht- gefallen garantieren wir bereitwillige Zurücknahme und Rückzahlung des Betrags. Um genaue Adresse und für Bahnsendungen Angabe der Güterstation wird gebeten. Garantie für gute Ankunft. Versand gestattet  
**Holzschuh-Fabrik Wimbach (Rheinpfalz).**

## DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank  
**Mark 340,000,000.—.**

Eröffnung gebührenfreier zinstragender  
**Scheckrechnungen,**

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzu- mindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

**An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten, Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.**

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinn- anteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvoll- streckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes- sicheren Stahlkammer.

**Annahme von verzinslichen Depositengeldern.**

Feinste Tiegelgussstahls  
Holzfäller- und andere Sägen

gegründet  
1822

gegründet  
1822

der Werkzeugfabrik **J. D. Dominicus & Söhne**

haben sich stets als die besten, leistungsfähigsten und preis- würdigsten von allen erwiesen.

Zu haben bei: **Georg Klein**  
Spangenberg.

Eisenhandlung in

Schlesischer

## Rotkleesamen

angekommen. Keimfähig und Seidefrei, per Pfund 4,25 Mk. per Ztr. 4,10 Mk. Sackein- sand bei umgehender Bestellung.

Valentin Oehel, Guxhagen.

Ein tüchtigen  
**Stadtvertreter**

suchen

**Importhaus Junghans**  
Centralheizungs-Werk,  
**Junghans & Schrader**  
Cassel-W.

Ausführl. Bewerbg. mit Emp- fehlg. sind an obige Firmen zu richten.

# Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

**Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.**

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert- papieren.  
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.  
Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

# Oeffentliche Wählerversammlung

Freitag, den 24. Januar 8 Uhr abends im  
Heinz'schen Saale.

Redner: Herr Schreinermeister Wachsmuth-Cassel.

## „Das Handwerk und die Deutsch- demokratische Partei.“

Zu dieser Versammlung sind alle wahlberechtigten Männer  
und Frauen, insbesondere alle **Gewerbetreibende**,  
eingeladen.

Zur Deckung der Unkosten werden 20 Pfg. Eintritt erhoben.

Deutsch-demokratische Partei  
Ortsgruppe Spangenberg.



Moderne Wanduhren  
Taschenuhren  
Trauringe  
Ohrringe

neu eingetroffen in

Friedmanns Uhrenhandlung,  
Spangenberg.

Ia. Herzen

billig.

Richard Mohr.

Einen Transport erstklassiger



Ferkel

Läuferschweine



hat zu verkaufen.

W. Wasmus,  
Bischofferode.

Ein trächtiges

Ziegenlamm

zu verkaufen. Zu erfr. i. d. Gesch. d. Stg.

Ia. Fußbodenlackfarben

in 1 Kilo-Dosen (Friedensware.)

Ia. Staubölersatz

Richard Mohr.

Ich habe mich in Welsungen als

**Rechtsanwalt**

niedergelassen.

Mein Büro befindet sich Rotenburgerstr.  
415 (gegenüber dem Vorschußverein).

Sprechstunden in Spangenberg an den  
Gerichtstagen im Gathhof: Zum goldenen  
Löwen am Markt.

**Stolte, Rechtsanwalt.**

Wollenes Strumpfgarn  
Tatschenzwirn  
Maschinenzwirn  
Hanfgarn

empfiehlt

Richard Mohr.

**Packpapier**

empfiehlt

H. Munzer.

Inserate

bis vormittags 9 Uhr erbeten.